



Culture 2000



PRESSEMITTEILUNG

BEKANNTGABE DER PREISTRÄGER DES „PREISES DER EUROPÄISCHEN UNION FÜR DAS KULTURERBE / EUROPA NOSTRA PREIS“

Den Haag, den 26. April 2007: Die europäische Kommission und Europa Nostra, der pan-europäische Verband für Kulturerbe, haben heute die Preisträger des jährlichen Preises der Europäischen Union für das Kulturerbe, den Europa Nostra Award, bekannt gegeben.

Die Preise werden am 8. Juni 2007 in Stockholm überreicht. Der Präsident von Europa Nostra, Ihre königliche Hoheit, Prinzgemahl von Dänemark, Ján Figel, Mitglied der europäischen Kommission, verantwortlich für Erziehung, Ausbildung, Kultur und Jugend, und Ihre königliche Hoheit, Prinzessin Madeleine, Schirmherrin von Europa Nostra Schweden, werden an diesem bedeutenden Ereignis teilnehmen. Die Zeremonie wird durch die Anwesenheit Ihrer Majestäten, dem König und der Königin von Schweden geehrt.

Der Preis für das Europäische Kulturerbe wurde gemeinsam von Europa Nostra und der europäischen Kommission im Rahmen des Programms Kultur 2000 aus der Taufe gehoben, als Anerkennung für die Anstrengungen zur Erhaltung des Kulturerbes auf europäischer Ebene. Der Preis verfolgt drei Ziele: einen hohen Standard der Restaurierungstechniken zu fördern, grenzüberschreitenden Austausch anzuregen und zu weiteren vorbildhaften Initiativen im Bereich Kulturerbe zu ermutigen.

Insgesamt sind 158 Bewerbungen und Nominierungen aus 32 Ländern in verschiedenen Kategorien eingegangen und von unabhängigen Experten vor Ort beurteilt worden. Die Bedeutendsten wurden von der Jury des Kulturerbepreises in einer Reihe von Sitzungen, die während der letzten Monate stattfanden, ausgewählt. Das Angebot an vorbildhaften Initiativen, die eingereicht wurden, veranschaulichte die Facettenvielfalt des reichen europäischen Kulturerbes, welcher von der Restaurierung von Bauwerken und Stätten, deren Anpassung an neue Nutzungen, neuen Bauwerken in geschützten Bereichen, städtischer und ländlicher Landschaftssanierung bis zu archäologischen Stätten, Durchführung von Sammelaktionen, Forschung und zweckbestimmten Dienstleistungen zur Erhaltung von Kulturerbe reicht.

Fünf Ehrenpreise, von denen jeder mit einem Geldpreis von € 10.000,-- dotiert ist, werden für folgende Kategorien vergeben:

Erhaltung des architektonischen Kulturerbes: an die **Sarica Kirche in Cappadocia (Türkei)**. Dieses bemerkenswerte Beispiel einer byzantinischen, mit Steinschnitzereien versehenen Kirche, welche unter starker Oberflächenerosion bedingt durch Eindringen von Regenwasser, Rissen und Abblätterung gelitten hat, wurde gerettet, restauriert und Besuchern zugänglich gemacht. Das Projekt hat sich hauptsächlich mit der Restaurierung der Wandmalereien, des Baus eines neuen Drainagesystems und der Erneuerung erodierter Steine der Fassade mit einer Abdeckung aus härterem Tuffstein in ähnlicher Farbe aus der Region befasst.

Erhaltung kultureller Landschaften: an **Santo Stefano di Sessanio nahe l'Aquila (Italien)**. Die vorausschauende Aktion eines privaten Investors hat die dramatische Rettung eines mittelalterlich befestigten Dorfes im Hochland der Abruzzen ermöglicht, welches als Folge von Armut und Landflucht vollkommen verlassen war. Durch die Sanierung zu einem Großhotel wurde dieses bedeutende ‚kleine‘ architektonische Kulturerbe gründlich renoviert und das regionale Handwerk wurde wieder belebt. Der soziale und wirtschaftliche Gewinn aus der Wiederbelebung des Projekts haben sich auf die gesamte Region ausgewirkt.

Erhaltung von Kunstwerken: an das **Farbdiaarchiv zur Wand- und Deckenmalerei (Deutschland)**. Ein ehrgeiziges Projekt zur Erstellung einer digitalen Datenbank wurde vom *Zentralinstitut für Kunstgeschichte München* und dem *Bildarchiv Foto Marburg* erfolgreich durchgeführt, um eine digitale Datenbank zu erstellen, zur Erhaltung des Farbdiaarchivs einer großen Fotokampagne, welche 1943 - 1945 durchgeführt wurde, um wertvolle Gemälde und Innendekoration in

.../fortgesetzt

Bauwerken, welche von den alliierten Luftangriffen bedroht waren, dokumentarisch festzuhalten. Das Archiv weist ca. 40.000 Bilder von ungefähr 480 Bauwerken in Österreich, der Tschechischen Republik, Deutschland, Italien, Polen und Russland auf, wovon viele während der letzten drei Jahre des Krieges beschädigt oder zerstört wurden. Nun ist es kostenlos über das Internet Wissenschaftlern und der breiten Öffentlichkeit gleichermaßen zugänglich und dient ebenso als unentbehrliches Forschungswerkzeug, auf welchem die Restaurierung beschädigter Bauwerke aufgebaut werden kann.

Außerordentliche Bemühungen: an das **Atlantische Linienwall Museum (Italien / Belgien / Frankreich)**. Eine der letzten großen Verteidigungslinien des 20. Jahrhunderts, der Atlantische Wall, wurde von den deutschen Besatzungsmächten in der Zeit von 1941 – 1944, entlang der Küstenlinie von Frankreich, den Kanalinseln, Belgien, den Niederlanden, Deutschland, Dänemark und Norwegen gebaut. Ein gemeinsames Projekt bei dem zahlreiche Partnerinstitutionen zusammengearbeitet haben wurde vom Politecnico di Milano (Italien), dem Raymond Lemaire Zentrum für Erhaltung in Leuven (Belgien) und der Architekturschule von Versailles (Frankreich) lanciert, um das öffentliche Bewusstsein für dieses wertvolle transnationale Kulturerbe zu untersuchen und zu fördern. Dies hat durch die Veröffentlichung eines Katalogs und Atlas, einer Fotokampagne, der Organisation einer Konferenz und einer Arbeitsausstellung sowie der Einrichtung einer Website erfolgreich zur Erhaltung unseres gemeinsamen Andenkens und unserer geteilten europäischen Geschichte beigetragen.

Zweckbestimmte Dienstleistung: an die **Mihai Eminescu Stiftung (Rumänien / Vereinigtes Königreich)**. Durch die Rettung und Reparatur von mehr als 300 historischen Bauwerken und der Schulung von mehr als 100 einheimischen Handwerkern in traditionellen Fähigkeiten hat diese nichtstaatliche, gemeinnützige Organisation mehr als jede andere Organisation zur Erhaltung des sächsischen Kulturerbes von Transsylvanien, einem Schatz von einmaligem europäischen Wert, beigetragen. Seit 1989, arbeitet die Stiftung daran das soziale und wirtschaftliche Leben der Region zu beleben, indem sie die Restaurierung des architektonischen Kulturerbes unterstützt und Einkommen verbessernde Aktivitäten wie ökologischen und kulturellen Tourismus, organische Landwirtschaft und traditionelles Handwerk fördert.

Zusätzlich zu den fünf Ehrenpreisen, werden sechzehn Medaillen (2. Preis) und dreizehn Diplome (3. Preis) an folgende Einrichtungen verliehen:

Deutschland - Professor Dr. Dr. Ing. E.H. Gottfried Kiesow für sein Lebenswerk (Medaille);
Wandmalereien der ottonischen Krypta, Kirche Sankt Andreas, Fulda (Medaille);
Schloss Belvedere auf dem Pfingstberg, Potsdam (Diplom);

Österreich - Stift Klosterneuburg (Diplom); **Kroatien** - Das kroatische Apoxyomenos, Zagreb (Medaille); **Dänemark** - "Die Stätte von Illerup Ådal und die europäische Gesellschaft um 200 n.Chr.", von J. Ilkjær in Zusammenarbeit mit C. Carnap-Bornheim und M. Biborski (Medaille); Paradehuset, Gissfeld Kloster (Diplom); Texaco Tankstelle 1938, Skovshoved Hafen (Diplom); **Finnland** - Die Porthania, Universität von Helsinki (Medaille); **Georgien** - Die Kirche der hl. Jungfrau, Timotesubani (Medaille); **Ungarn** - Terminal I, Ferihegy Flughafen, Budapest (Medaille); New York Palast & Café, Budapest (Medaille); **Italien** - Die Gesellschaft für bedeutende Friedhöfe in Europa (Medaille); **Norwegen** - Domus Academica, Universität von Oslo (Diplom); **Polen** - Archäologisches Freilichtmuseum, Biskupin (Medaille); **Slovenien** - Pocarjeva Domacija, Mojstrana (Diplom); **Spanien** - Fundación Caja Madrid - Programm für die Erhaltung des spanischen historischen Kulturerbes (Medaille); Pont Trencat, Sant Celoni und Santa Maria de Palautordera (Medaille); San Juan de los Reyes, Granada (Diplom); **Schweden** - Eslöv bürgerliches Herrenhaus (Diplom); "Neugründungen und Planänderungen, Schwedische Stadtplanung 1521-1721", von N. Ahlberg, Doktorarbeit an der Universität von Uppsala (Diplom); **Türkei** - "Seidenfabriken in Bursa und die Erhaltung des industriellen Kulturerbes in Bezug auf Seidenraupenzucht", von Dr. Elif Özlem Oral, Doktorarbeit an der Technischen Universität von Istanbul (Diplom); **Vereinigtes Königreich** - "Der Plan zur Erhaltung des Westminsterpalastes", von Donald Insall Associates (Medaille); Das Reet- & Riedgrasschneider Verjüngungsprojekt, The Broads (Medaille); Der Rundlokschuppen, London (Medaille); Mourne Gehöfte, County Down, Nordirland (Diplom); St Paul's Kirche, Bristol (Diplom); Brunel's s Großbritannien, Bristol (Diplom); **Zypern / Griechenland / Liechtenstein / Vereinigtes Königreich** - Die A.G. Leventis Stiftung (Medaille).

Für weitere Informationen über den Preis, gehen Sie bitte auf www.europanostra.org/awards_2006.html oder setzen Sie sich in Verbindung mit:

Laurie Neale, Kommunikation, Europa Nostra Tel. +31 70 302 4055 co@europanostra.org

Éléonore de Merode, Koordinator für den Kulturerbepreis, Europa Nostra, Tel +31 70 302 4052 ao@europanostra.org